

Drei bisherige Räte sind abgewählt

Aktualisiert am 26.10.2009

Bei den Gemeinderatswahlen in Jegenstorf hat die FDP einen Sitz verloren. Die SVP ist wieder mit zwei Personen vertreten.

Die Verliererin der Gemeinderatswahlen in Jegenstorf ist die FDP. Die Freisinnigen haben einen ihrer beiden Sitze in der Exekutive verloren. Abgewählt ist Heinz Rohrbach, der auch fürs Gemeinderatspräsidium kandidiert hat (siehe Text oben). Susanne Siegenthaler schaffte die Wiederwahl. «Der Verlust ist ein bisschen enttäuschend, kommt für uns aber nicht überraschend», sagt FDP-Präsident Kurt Steinegger. Bereits vor vier Jahren habe die FDP den zweiten Sitz dank des Restmandats erhalten. «Wir haben erwartet, dass wir einen Sitz verlieren. Die BDP zieht der FDP Wähler ab», so Steinegger.

SVP nicht mehr an Spitze

Nicht nur die FDP, auch die SVP hat im Vergleich zu 2005 Wähleranteile verloren. Sie ist jetzt nicht mehr die wählerstärkste Partei im Dorf. «Wir sind mit einem blauen Auge davongekommen», sagt Parteipräsident Hans Mätzener. Er sitzt nebst der Bisherigen Susanne Hänni neu im Gemeinderat. Damit konnte die SVP den zweiten Sitz im Rat, den sie durch den Parteiwechsel von Gemeinderatspräsident Bernhard Käser verloren hatte, zurückerobern.

BDP ist drittstärkste Partei

Die BDP ist mit 19,6 Prozent Wähleranteil auf Anhieb die drittstärkste Kraft in Jegenstorf. Das sei aus Parteisicht ein «äusserst erfreuliches Resultat», sagt Therese Rufer, Präsidentin der BDP Grauholz, zu der auch Jegenstorf gehört. Dass mit Rolf Bernhard ein Ballmooser in den Rat gewählt worden sei, freue sie. Doch die Abwahl von Bernhard Käser bedaure sie sehr, so Rufer. Rolf Bernhard ist Gemeinderatspräsident in der Gemeinde Ballmoos, die ab 2010 zur Gemeinde Jegenstorf gehören wird. Der abgewählte Bernhard Käser kandidierte für eine weitere Legislatur als Jegenstorfer Gemeinderatspräsident (siehe Text oben).

Wahlgewinnerin SP

Klare Wahlgewinnerin ist die SP. Sie hat zwar minim an Wähleranteil verloren, ist aber durch den Verlust der SVP neu die stärkste Partei im Dorf. Der Bisherige Konrad Zaugg wurde abgewählt, während Norbert Graf seinen Sitz halten konnte. Neu zieht Daniel Wyrsh in den Gemeinderat ein. Er hat nicht nur innerhalb seiner Partei, sondern gesamthaft am meisten Stimmen erhalten (977).

Die EVP konnte ihren Sitz in der Exekutive verteidigen. Jean-Claude Mäder wurde wiedergewählt. Sandra Rutschi/lpNicht gewählt

SP: Konrad Zaugg (bisher, 697 Stimmen), Franz Bichsel (284)

SVP: Hans Freiburghaus (329 Stimmen), Daniel Schär (276), Johanna Bundi (212), Alwin Kessler (180), Hans Stalder (147)

BDP: Bernhard Käser (bisher, 625 Stimmen), Michael Ryser (371)

FDP: Heinz Rohrbach (bisher, 443 Stimmen), Bengiamin Wyrsh (242), Kristina Hubacher (223), René Kohler (187)

EVP: Robert Alder (265 Stimmen), Donald Vogt (260), Sandra Schnell (134)

>

Erstellt: 26.10.2009, 00:35 Uhr